

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zu herb's Biogärtnerei & Pflanzenversand:

Herbert Vinken  
Stedinger Weg 16  
27801 Dötlingen OT Nuttel, NI  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039  
Tel.: 04432-940 03 / Fax: -04  
info@herb-s.de  
www.herb-s.de

**Bioland**



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
boeln@ble.de  
www.ble.de

### STAND

November 2020

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

herb's Biogärtnerei, Herbert Vinken

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# herb's Pflanzen- versand

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Eine Gärtnerei im Garten

Vor etwa einem Vierteljahrhundert startete Herbert Vinken mit dreißig Sorten Minze seinen Bioland-Betrieb. Inzwischen verlassen wöchentlich unzählige Pakete mit Pflanzen aller Art seine Bio-Gärtnerei westlich von Bremen.

„Ich plädiere für einen deutlich ökologischeren Zierpflanzenbau“, sagt Herbert Vinken. „Mit mehr Schnittblumen, mehr Beet- und Balkonpflanzen, mehr Kräutern, Stauden und Gehölzen aus zertifizierter Öko-Kultur.“ Dafür sorgt der Bio-Gärtner im oldenburgischen Dötlingen selbst und baut inmitten eines wildromatischen Geländes jährlich etwa 120.000 Pflanzen in rund 800 Kulturen an.

### Vielfalt im Insektenparadies

In Angebaut werden vor allem Kräuter und Wildstauden, die mit dem mageren, sandigen Geestboden zurechtkommen. „Das schafft gute Anwachsergebnisse in den Gärten der lokalen Kundschaft.“ Im Versand hingegen weiß Vinken nie, wo die Pflanzen „landen“. Daher zeigen detaillierte Begleitschreiben, wie man Standorte abmagert, z.B. mit Sand oder Muschelgrieß. „Denn unser Gelände lehrt uns, dass magere Standorte große Artenvielfalt in Flora und Fauna hervorbringen“, so der Bio-Gärtner.

Frei versamende Wildstauden dürfen sich bei herb's im Garten ihre Plätze oft selber suchen und liefern so hochwertiges Saatgut. „Wir haben den Garten nicht im traditionellen Sinne ‚im Griff‘, aber wir ha-

„Wir haben unseren Garten traditionell nicht im Griff, aber wir haben ihn immer im Blick!“



ben ihn im Blick!“, resümiert Vinken. Schafgarben, Skabiosen, Flockenblumen und Stockrosen locken Insekten an, die wiederum Vögel als Nahrung dienen. Artenvielfalt braucht Lebensräume wie diesen.

### Pflanzen unterwegs und zuhause

„Seit wir nicht mehr fragen, wieviel Öko die reibungslose Produktion duldet, sondern eher, wie qualitativ solide Pflanzenkultur neben kontrolliertem Wildwuchs funktionieren kann, überrascht uns das Gelände immer wieder mit Schönheit, Vielfalt und Ertrag, sagt Vinken begeistert. Die meisten Bestellungen liefert der Vermarktungspartner „waschbär“. Um ihrer Herr zu werden, arbeiten je nach Bedarf bis zu zwölf Personen in Anbau und Versand, u.a. an einer großen Packstraße.

herb's Pflanzen gibt es ebenso auf Raritäten-Märkten, sowie samstags und im Rahmen von Aktionstagen in der Gärtnerei. Nur bei begrenzten Öffnungszeiten bleibt wirklich Zeit für Besucherinnen und Besucher mit intensiverem Beratungsbedarf, Gruppen können in Sommer und Herbst Führungen oder Kurz-Kurse zu persönlichen Wunschthemen buchen.

3 ha

Betriebsfläche

800+

Arten und Sorten  
Pflanzkulturen

1.500 m<sup>2</sup>

Gewächshäuser  
und 3.000 m<sup>2</sup> Freiland-  
Stellfläche

